



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Weltausstellung Brüssel 1910

Berlin, [1910]

Die Industrie der landwirtschaftlichen Maschinen

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55564](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55564)

5. Lederbearbeitungs- maschinen.

FECKEN - KIRFEL, Maschinenfabrik, Aachen.

MASCHINENFABRIK MOENUS A.G., Frankfurt am Main. Älteste, größte und bestens eingerichtete Spezialfabrik auf dem Kontinent für die Herstellung von Schuhmaschinen, Gerbereimaschinen und Treibriemenmaschinen. Gegründet 1862. Korrespondenz und Kataloge in allen Kultursprachen. Paris 1900 und Mailand 1906 Grand Prix.

6. Zerkleinerungsmaschinen.

GEBR. PFEIFFER, Maschinenfabrik, Kaiserslautern. Zerkleinerungs- u. Windlichtmasch., vollst. Einricht. v. Zementwerk. usw.

7. Transmissionen.

BERLIN-ANHALTISCHE MASCHINENBAU-AKTIEN-GESELLSCHAFT, Dessau. Größte Fabriken Europas für die Herstellung von Triebwerken. (Anzeigenteil S. 17.)

A. FRIEDR. FLENDER & CO., Düsseldorf-Reisholz. Zweigniederlassung.: Louvain, Amsterdam, Berlin, Hamburg, Hannover, Leipzig, Stuttgart-Zuffenhausen, Frankfurt, Köln, Bochum, Rheydt. Größtes und leistungsfähigstes Werk Europas für die Fabrikation zweiteiliger Holzriemscheiben, in Konstruktion und Qualität unerreicht. System »Flender«. Tägliche Produktion 300 Riemscheiben. Anfertigung jeglicher Art von Spezialscheiben.

8. Wäschereimaschinen.

GEBR. HEINE, Viersen, Rheinprovinz. Gegründet 1887. Fabrikation von Zentrifugen aller Art, mehr als 100 verschiedene Konstruktionen. Viele Patente eigener Erfindung. Prämiiert in Düsseldorf 1902: Silberne Medaille u. Kgl. Preussische Staatsmedaille, in Antwerpen 1894: Goldene Medaille, in Lüttich 1905: 3 goldene Medaillen. Ausgestellte Gegenstände: Zentrifugen für die Textilindustrie, f. Wäschereien, chemische Fabriken, Molkereien usw., angetrieben durch Elektromotor, Dampfmotor, Transmission, Handkurbel.

ED. HORST, Berlin NO 18. Spezialmaschinenfabrik für komplette Wäschereianlagen u. einzelne Maschinen in 1a Ausführung für gewerbliche Waschanstalten, Krankenhäuser, Hotels usw. Ausgestellt sind: Waschmaschinen, diverse Platt- und Mangelmaschinen, Glanz- und Hilfsplattmaschinen usw., teils patentierte Typen, im Betriebe vorgeführt.

MASCHINENBAU-GESELLSCHAFT M. B. H. vorm. STUTE & BLUMENTHAL, Hannover-Linden. Spezialfabrik für den Bau und die Einrichtung vollständiger Dampfwäschereien. Große Multerdampfwäscherei u. -plätterei in der Landwirtschaftlichen Maschinenhalle im Betrieb.

9. Farbereimaschinen.

J. M. LEHMANN, Maschinenfabrik, Dresden.

DIE INDUSTRIE DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN MASCHINEN

DIE INDUSTRIE DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN MASCHINEN hat sich bis jetzt in einer stetig aufsteigenden Linie entwickelt. Der Bedarf an Maschinen und vollkommeneren Geräten trat in der deutschen Landwirtschaft erst auf, als in England und den Vereinigten Staaten schon brauchbare Konstruktionen ausgebildet worden waren, und es war damals durchaus berechtigt, daß die ausländischen Erzeugnisse eingeführt wurden. Jene beiden Länder

lieferten noch sehr lange den größten Teil der Maschinen für die deutsche Landwirtschaft, nur im Bau von Pflügen und Säemaschinen gelang es den deutschen Firmen verhältnismäßig früh, auf dem einheimischen Markt erfolgreich hervorzutreten; es ist bezeichnend, daß die ältesten Fabriken aus Pflugbauwerkstätten hervorgegangen sind. Heute ist nicht nur die deutsche Landwirtschaft in ihrem Bedarf an Maschinen fast ganz vom Ausland unabhängig oder könnte es wenigstens sein, sondern die Ausfuhr nimmt immer mehr zu und überwiegt, im ganzen gerechnet, die Einfuhr erheblich. Die Reichsstatistik gibt für 1908 folgende Zahlen darüber:

	Einfuhr		Ausfuhr	
	dz	1000 M.	dz	1000 M.
Bearbeitete Teile von landwirtschaftlichen und Molkereimaschinen . . .	9 488	422	—	—
Pflugshare und Streichbleche . . .	725	25	25 522	893
Eiserne Pflüge	1 329	101	188 602	8 864
Kultivatoren, Rechen, Kartoffelgraber, Eggen	8 991	532	32 655	1 796
Dreschmaschinen	21 087	1 417	59 459	3 804
Milchenträhler	6 578	2 526	10 888	3 918
Reinigungsmaschinen	727	73	25 469	2 550
Rasenmäher und andere nicht genannte landwirtschaftliche Maschinen	18 069	1 245	87 731	5 579
Pflüge mit Kraftbetrieb	12 119	1 066	4 837	420
Mähmaschinen	253 806	16 497	7 762	505
Summe	332 919	23 904	442 925	28 329

Nur in den Gruppen der Kraftpflüge und der Mähmaschinen überwiegt die Einfuhr, bei jenen aus Großbritannien, bei diesen aus den Vereinigten Staaten, Kanada und Großbritannien, aber die systematische Arbeit deutscher Ingenieure an der Vervollkommnung dieser Maschinen läßt auch hier schon wachsende Erfolge der einheimischen Industrie voraussehen. Den besten deutschen Grasmähmaschinen und Dampfpflügen kommen die ausländischen Fabrikate technisch nicht mehr gleich.

Die größte Ausfuhr hat noch immer der Pflugbau aufzuweisen, der auch in der Ausstellung durch mehrere bedeutende Firmen vertreten ist. Bei den Dreschmaschinen, die früher ausschließlich England lieferte, ist die Einfuhr auf 753 Stück zurückgegangen, und der Arbeit der Firmen Heinrich Lanz, Th. Floether, Badenia u. a. ist es gelungen, die Ausfuhr auf 10983 Stück, unter denen der Zahl nach naturgemäß die kleineren Maschinen überwiegen, zu heben. Auch bei den kleineren Dampflokomobilen, die zum größten Teil in der Landwirtschaft Verwendung finden, übertrifft die Ausfuhr die Einfuhr um 1 044 000 Mark oder fast 180 Prozent. Für Milchenträhler gibt die Statistik

kein klares Bild, weil in der Gruppe der bearbeiteten Maschinenteile und wohl auch der rohen Gußstücke viel Entrahmerteile eingeführt werden. Da diese aber im Inland weiterbearbeitet werden, beeinflussen sie mehr die Menge als den Wert des Außenhandels. In der Gruppe der nicht besonders genannten Maschinen bilden die Säemaschinen, Düngerstreuer, Maschinen für den Hackfruchtbau und Futterbereiungsmaschinen wohl die Hauptausfuhrartikel.

Den landwirtschaftlichen Maschinen reihen sich die der NAHRUNGSMITTEL-INDUSTRIEN an. 1908 wurden an Müllereimaschinen 3343 dz im Wert von 334 000 Mark ein- und 105 651 dz im Wert von 11 093 000 Mark ausgeführt, an Brauereimaschinen betrug die Ausfuhr 49 849 dz im Wert von 7 292 000 Mark, die Einfuhr von Brauerei-, Brennerei- und Mälzereimaschinen zusammen nur 2166 dz oder 206 000 Mark, wozu noch ein mäßiger Anteil an den 7512 dz (601 000 Mark) für eiserne Gefäße hinzukommt. Die Einfuhr ist also der Ausfuhr gegenüber ganz unerheblich. Dieser Zweig der deutschen Industrie wird auf der Ausstellung durch einige der bedeutendsten Firmen vertreten sein.

GUSTAV FISCHER

10. Müllereimaschinen.

AMME, GIESECKE & KONEGEN, Aktiengesellsch., Braunschweig. Mühlenbauanstalt, Maschinenfabrik, Eisgießerei, Hartgußwerk. Über 2000 Arbeiter. Bureau Brüssel, 2 Rue des Augustins; Bureau Paris, 20 Rue du Louvre. Hauptgebiete: Getreidemühlen jeder Größe. Hartgriesfabriken, Graupenmühlen, Reismühlen, Zuckermahl- und -fortieranlagen. Silospeicher und Bodenspeicher für Körnerfrüchte, Kohle, Erze usw. Mechanische u. pneumatische Förderanlagen für Massengut. Schiffelevatoren. Putzerei- und Sortieranlagen für Mälzereien. Kesselbekohlungsanlagen. Einrichtungen für Zementfabriken, Kalkmühlen, Gipsmühlen, Phosphatmühlen usw. Hartzerkleinerungsmaschinen für Mineralien aller Art. Wasserkraftanlagen für alle Gefälle und Wassermengen. Turbinenregulatoren von höchster Präzision, insbesondere für Elektrizitätswerke. Sämtliche Einrichtungen zur Wasserfassung. Einrichtungen für Holzschleifereien u. Pappenfabriken. (Anzeigenteil S. 33.) Ausgestellt sind: 2 stehende Ageka-Planfichter (D. R. P.), 1 liegende Schälmaschine mit kreisförmigem Mantel, 1 doppelte Gries- und Dunstputzmaschine (D. R. P.) mit wanderndem Rost, mit Luftzirkulation und aufgebauten Exhaustoren, Ringschmierlagerung; ferner: Pläne einer Mühlenanlage von 40 Waggons täglicher

Leistung, Plan eines pneumatischen Getreidehebers von 150 t stündlicher Leistung, Teilansicht der mechanischen Einrichtung der Silos Rosario (Argentinien) in Schnittzeichnungen, Photographien der 23 500 P. S.-Turbinenanlage Grand Falls, Plan der Turbinenanlage Oldau für Städt. Elektrizitätswerk Celle, Plan d. Turbinen- und Pumpenanlage Blankenstein a. Ruhr für Städt. Licht- u. Wasserwerke Bochum.

MASCHINENFABRIK UND MÜHLENBAUANSTALT G. LUTHER, A.-G., Braunschweig. Gegr. im Jahre 1846. Zweigfabrik in Darmstadt. 1600 Beamte und Arbeiter. Filialen und Vertretungsbureaus in den hauptsächlichsten Städten des In- und Auslandes. Spezialität: moderne Mühleneinrichtungen nach eigenem Mahlverfahren. Silos und Bodenspeicher. Mechanische u. pneumat. Förderanlagen. Pneumatische Getreideheber. Turbinen. Sauggasanlagen. Gasmotoren. Rohölmotoren. Einrichtungen von Zementfabriken. Hafeneinrichtungen. Letzte Auszeichnungen: Paris 1900 Grand Prix, Lüttich 1905 Grand Prix u. Prix d'honneur, St. Petersburg 1909 Große Goldene Medaille.

MÜHLENBAUANSTALT UND MASCHINENFABRIK vorm. GEBRÜDER SECK, Dresden. Bedeutendste Mühlenbauanstalt Europas. Ge-

gründet 1873, A.-G. seit 1886. 17 eigene Bureaus im In- und Auslande. Personal etwa 2600. Zahlreiche, nur erste Auszeichnungen. Ausschließl. Spezialitäten: Bau automatischer Weizen- und Roggenmühlen nach eigen. Mahlverfahren (über 2500 Mühlen neu- u. umgebaut), sämtliche Müllereimaschinen (üb. 150 000 Stück geliefert). Silos und Bodenspeicher bis zu den größten Leistungen. Vollständige Gerste- und Malzputzanlagen, komplette Malzschrotereien in Verbindung mit der weltberühmten »Seckmühle«. Pneumatische Förderanlagen bis 225 t stündliche Leistung. Ausgestellt sind: alle wichtigen Müllereimaschinen sowie Gerste- u. Malzputzmaschinen, Originalkonstruktion Seck; 1 Seckmühle mit 6 Walzen für Malzschrotung; 1 pneumatische Transportanlage für Roggen, Weizen, Gerste, Malz usw., letztere im vollen Betrieb. (Anzeigenteil S. 5.)

11. Landwirtschaftliche Maschinen.

A.-G. vorm. TH. FLÖTHER, Gassen in Lauftz. Lokomobilen und landwirtschaftliche Maschinen. (Anzeigenteil S. 14.)

CARL BEERMANN, Fabrik für landwirtschaftliche Maschinen, Berlin, Vor dem Schleifchen Tore. Gegründet 1849. Eingerichtet für 1000 Arbeiter. Haupterzeugnisse: landwirtschaftliche Maschinen und Geräte jeder Art. Export nach allen Weltteilen. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen auf Ausstellungen. Ausgestellt werden: 1 auseinandernehmbare Häckselmaschine 17E, 1 Zweifchar-Kolonialpflug ZSPD mit Maisetzapparat, 1 Zweifchar-Normalpflug NNCV, 1 Vierfcharpflug LPQ linksverfend, 1 Dreifcharpflug »Erfolg«, 1 Zweifcharpflug LZNP 2, 1 verstellbarer Zweifcharpflug VLZNP, 1 Breitfläemaschine FD mit 3,75 m Arbeitsbreite, 1 Hand-Drillapparat MPA, 1 Maisentkörner »Exzellior«.

BERGEDORFER EISENWERK, Aktiengesellschaft, Bergedorf (Bz. Hamburg).

HEINRICH LANZ, Mannheim. Lokomobilen für Industrie, Gewerbe und Land-

wirtschaft; Dampfdreschmaschinen, Strohpressen, kleinere landwirtschaftliche Maschinen. Gegründet 1860. Fabrikgelände 406 000 qm. 4400 Beamte und Arbeiter. Zweigniederlassungen: Berlin, Breslau, Cöln a. Rh., Königsberg i. Pr., Leipzig, München, Regensburg, Brüssel, Mailand, Moskau, Paris, Rostow a. Don, Wien. Weltausstellung Paris 1900: Vizepräsident der internationalen Jury (für Klasse 19), »hors concours!« Grands Prix: Brügge 1903, Luxemburg 1903, Antwerpen 1904, Bukarest 1906, Mailand 1906. Höchste Auszeichnungen und erste Preise: Weltausstellungen Wien 1873, Santiago (Chile) 1875, Melbourne 1881, Antwerpen 1884, ferner Karlsruhe 1892, Moskau 1896, München 1898, Rom 1899, Reval 1900 u. v. a. Ausgestellt in der Kraftmaschinenhalle: stationäre Patent-Heißdampflokomobile mit direkt gekuppelter Dynamo von etwa 1000 P.S. und eine Torpedobootsmaschine zu 6000 P.S., beide mit Ventilsteuerung »System Lentz«. In der Halle für landwirtschaftliche Maschinen: stationäre Heißdampf-Compoundlokomobile von 132-142 norm. P.S., stationäre Heißdampf-Hochdrucklokomobile von 60 norm. P.S., fahrbare Satteldampf-Hochdrucklokomobile, sämtlich mit Ventilsteuerung »System Lentz«. Ferner eine fahrbare Satteldampflokomobile mit Lokomotivkessel mit vergrößerter Feuerbüchse (Kolonialkessel), eine Patent-Dampfdreschmaschine mit Spreu- u. Kurzstrohbläser und Patentselbsteinleger sowie eine Selbstbinderstrophresse mit Ballenheber; eine Kollektion Original-Milchseparatoren »Lanz« mit Kugellagerung und Kugelfreilauf sowie Trommeleinlaß aus Neufilber, geschützt durch 8 D. R. P. Ausgezeichnet durch zahlreiche goldene u. silberne Medaillen. (Anzeigenteil S. 46.)

J. M. LEHMANN, Maschinenfabrik, Dresden. Gegründet im Jahre 1834. Filialen in Paris, London, New York. 600 Arbeiter. Größte und älteste Spezialfabrik für Maschinen für die Schokoladen- und Kakaoindustrie. Eine hydraulische Kakaopresse von über 1 000 000 kg Druck in der landwirtschaftlichen Halle ausgestellt. Außerdem moderne Schokoladenmaschinen in der Nahrungsmittelabteilung d. Industriehalle im Betrieb. Weitere Spezialitäten: Maschinen zur Herstellung von Ölfarben, Bleiweiß, lithographischen u. Buchdruck-

farben sowie Maschinen zur Toilette-
seifenfabrikation. Automatisch arbeitende
Seifenkühl- und Trockenanlage in der
landwirtschaftlichen Halle ausgestellt. Auf
30 Ausstellungen höchste Preise, z. B. Chi-
kago 1893, Paris 1900, St. Louis 1904.

PH. MAYFARTH & CO., Maschinenfabrik,
Frankfurt a. M. Gegründet 1872. Neues



Werk Mainkur erbaut 1909 auf
92 000 qm Grundfläche. Filial-
fabrik in Wien. Zweignieder-
lassungen: Berlin N, Paris XIX,
Moskau, Mjasniškaja 38, Lon-
don E. C., Mailand, Piazza Monforte 1.
Haupterzeugnisse: landwirtschaftliche Ma-
schinen, Kelterpressen, Pressen für indus-
trielle Zwecke. Die Fabrikate sind auf 650
Ausstellungen ausgezeichnet und werden
exportiert nach allen Ländern.

JOSEPH MEYS & COMP., G. m. b. H.,
Hennef a. d. Sieg, Fabrik landwirtschaft-
licher Maschinen und Eisengießerei. Ge-
gründet im Jahre 1881. Filiale in London:
315-318 High Holborn W. C. Spezial-
tät: Original-Meys-Rahmseparatoren und
sonstige Molkereigeräte. Viele Deutsche
Reichs- und Auslandspatente, vielfach prä-
miert, so u. a. München 1898: die Staats-
medaille mit Diplom, Prag 1900 und 1906:
Ehrendiplom und Diplom zur Goldenen
Medaille, ferner die Große Silberne Denk-
münze (die höchste zu verleihende Aus-
zeichnung) der Deutschen Landwirtschafts-
gesellschaft. Ausgestellt sind: 3 Rahmsepa-
ratoren zum Aufschrauben auf Tisch oder
Dreifuß für 100, 175 und 275 Liter stündl.
Leistung für Handbetrieb, 4 Rahmsepa-
ratoren-Säulenmaschinen für 125, 175, 225
und 275 Liter stündl. Leistung für Hand-
betrieb, 1 Dampfturbinen-Rahmseparator
für 400 Liter stündl. Leistung und 1 Rahm-

separator für Riemenantrieb für 500 Liter
stündl. Leistung.

G. SCHULZ, Magdeburg-N., Spezial-
fabrik für Stroh- und Heupressen. Gegr.
1889. Arbeiterzahl etwa 200. Auszeich-
nungen: 1909 1. Preis, Goldene Medaille,
1899 Große Bronzene Denkmünze der
Deutsch. Landwirtschaftsgesellschaft, 1899
1. Preis des landwirtschaftlichen Zentral-
vereins Braunschweig, 1897 Silberne Staats-
medaille usw.

R. WOLF, Maschinenfabrik, Magdeburg-
Buckau. Begründet 1862. Angestellte und
Arbeiter über 3100. Niederlassungen und
Vertretungen an allen Hauptplätzen der
Erde. Zahlreiche höchste Auszeichnungen,
u. a. Chicago 1893 zwei Ehrendiplome und
Medaillen, Paris 1900 Grand Prix, Mai-
land 1906 Grand Prix. Inhaber goldener
u. silberner Staatsmedaillen von Preußen,
Sachsen, Bayern, Oldenburg; für Dresch-
maschinen u. a. Vorprüfung der Deutschen
Landwirtschaftsgesellschaft. Leipzig 1909
Große Silberne Denkmünze. Ausgestellt:
Dreschsatz, bestehend aus fahrbarer Patent-
Heißdampflokomobile von 18-30 P. S.,
Modell PHF III; Dreschmaschine, Modell
Dr. A. 60, mit vierfacher Windreinigung,
Dauerschmierung in sämtlichen Lagern,
Spreu- u. Kurzstrohgebläse, Patent-Selbst-
einleger, Bauart Wolf, und selbstbinden-
der Glattstrohpresse mit zwangläufiger
Nadelführung, Modell LP 60; Patent-
Heißdampf-Tandemlokomobile m. zwei-
facher Überhitzung und Einspritzkonden-
sation von 95-150 P. S., Modell Th C II;
Patent-Heißdampf-Hochdrucklokomob-
ile, 15-25 P. S., Modell PHF II; 2 Mit-
teldruck-Zentrifugalpumpen von 200 und
250 mm Rohrdurchmesser; 2 Hochdruck-
Zentrifugalpumpen von 80 und 300 mm
Rohrdurchmesser.